

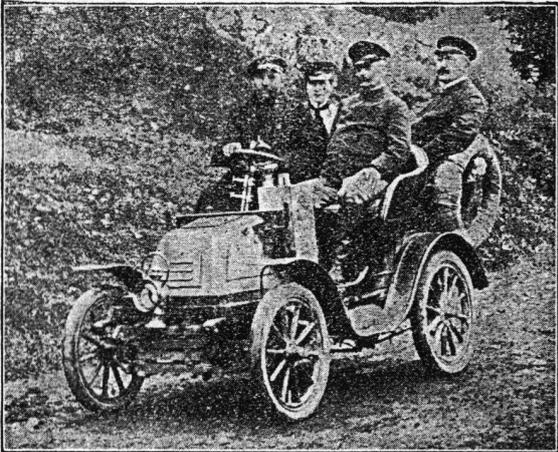
**Engelhardt  
1901 – 1902**

Die Motoren- und Automobilfabrik Hermann Engelhardt, Berlin SW, Gitschinerstr. 108, stellte 1901–1902 ein Motorfahrzeug mit auswechselbarer Sport- und Lieferwagenkarosserie her. Das Vehikel besaß einen 6,5-PS-Motor eigener Herstellung, der für Benzin- oder Spiritusbetrieb ausgelegt war. Da der wirtschaftliche Erfolg im Automobilbau ausblieb, spezialisierte sich Hermann Engelhardt ab 1903 ganz auf den Motorenbau und betrieb nebenbei noch eine „Motorwagenkutscherei“.

**Hermann Engelhardt,**  
Ingenieur.  
**Reparatur-Werkstatt für Motor-Fahrzeuge aller Systeme.**  
Telephon: Amt 4, No. 569.  
**Berlin S., Gitschiner Strasse 108.**  
**Specialität:**  
Anbringen der elektrischen Zündung an ältere Fahrzeuge.  
Anbringung sonstiger Verbesserungen der Neuzeit.  
Ersatz- und Reserveteile.  
An- und Verkauf gebrauchter Fahrzeuge (Geschäfts- und Luxus-  
wagen, Motorboote).  
Anlegestelle für Motorboote Hallesches Ufer  
dicht bei der Werkstatt.  
Reparatur-Werkstatt für Maschinen aller Art.  
Motoren-Oel. Motoren-Benzin.  
Ladestation für elektrische Fahrzeuge.

Engelhardt-Anzeige 1901

**Hermann Engelhardt** **Motoren- u.**  
**Automobil-Fabrik,**  
**Berlin SW.,**  
Gitschinerstr. 108.  
Amt 4, 569.  
Grosse Reparaturwerkstatt  
mit Kraftbetrieb.  
Specialtype:  
**— Tonneaux —**  
mit auswechselbarer  
Sport-u. Geschäftscarosserie  
mit 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> HP.  
4 Schnelligkeiten und  
Rückwärtsgang  
mit  
Spiritus- od. Benzin-Betrieb.



Engelhardt-Werbung 1901